Schloss
PRATTELN

kulturPRATTELN – nächste Anlässe

Sonntag, 4.11.2018 15:00	Märchentheater Rumpelstilzchen	Alte Dorfturnhalle
Freitag, 16.11.2018	Kunstausstellung Forum Künstlerbuch Basel (Bilder, Objekte, Videos)	Ausstellungsraum und Rittersaal im Schloss

Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 9.12.2018

Sonntag, 2.12.2018 15:00	Märchentheater für Erwachsene mit Musik Karin Steinemann	Museum im Bürgerhaus oder Alte Wacht

Öffnungszeiten der Ausstellungen jeweils am
Samstag und Sonntag von 14:00 – 17:00

kultur
PRATTELN

www.kulturpratteln.ch

Schloss
PRATTELN

«NATURNAH»

AUSSTELLUNG
7.9. – 30.9.2018

Vernissage:
Freitag, 7.9.2018, 19:30
mit Apéro und Musik

Beatrice Herzog
Objekte in Keramik
und Speckstein

Antonie Josefa Latscha
Bilder

kultur
PRATTELN

Beatrice Herzog

Objekte in Keramik und Speckstein

Meine Gedanken sind oft in der Natur: Das Wachstum im Frühling, das Gedeihen, der Fluss der Dinge, der Flusslauf. Mich beeindruckt, wie sich der Fluss seinen Weg sucht und langsam ein Flussbett bildet, er fliesst nie gerade, er bildet Mäander, der Fluss pendelt. Es inspiriert mich, wenn ich Bewegung spüre. Musik, Rhythmus und Tanz wirken motivierend.

In den Arbeiten mit Ton und Speckstein versuche ich die Bewegung darzustellen, mein Vorbild dazu ist die Natur, die Leichtigkeit schwebender Bänder, sowie inspirierender Tanz.

Lebenslauf in der Keramik:

1982 – 1984 Aufenthalt in Madison, Wisconsin, USA: Töpfern an der Töpferscheibe im Freizeitzentrum unter Anleitung

1985 Summer workshop in Somerset, England

2002 Adrian Knüsel: «Grosses Drehen», Ballenberg

2007 Gustav Weiss: Intensivkurs für Keramik und Glasuren

Verschiedene Wochenkurse mit diversen Kursleiter/innen und Themen, Töpferschule in Gordola

Dorothea Brefin, Basel, Rakubrennen unter Anleitung

Nach etlichen Aufträgen zur Herstellung von Tellern, Schalen, Krügen, Tassen und anderen Gebrauchsgegenständen an der Töpferscheibe suche ich seit ca. 5 Jahren eine neue Herausforderung und taste mich nun an «fliessende» Objekte heran.

Antonie Josefa Latscha

Bilder

Ich bin in der Tschechischen Republik geboren, lebe seit 1980 in der Schweiz und bin als freischaffende Künstlerin in Rheinfelden tätig.
Seit Kindheitstagen spielen Kunst und Malen eine sehr wichtige Rolle in meinem Leben. Beruflich aber bin ich in die technische Welt des Maschinenbaus eingestiegen: Zuerst als technische Zeichnerin, dann als Konstrukteurin bis zur Projektleiterin in Pharmatechnik.
Aber das alles war nicht die «richtige» Welt für mich… ich habe es gewusst, aber nichts dagegen unternommen. Erst nach längerer Krankheit habe ich mich entschlossen, meinen Traum doch noch zu verwirklichen.
Malen ist für mich die nötige Energie zum Leben. Es gib mir Kraft, Freude und erfüllt mich mit Glück – endlosem und absichtslosem Glück!

Künstlerische Ausbildung:

2005 bis 2008 Mal-Grundausbildung bei Daniel Danihelka
Weiterbildungen:
2010 Assensa School in Münchenstein bei Charles Blockey,
2012 bei Alexander Jeanmaire,
2016 Freie Kunst Akademie Augsburg bei Bogdan Pascu
2017 Europäische Kunstakademie Trier bei Roland Satlow.

Meine ungegenständliche Malerei lässt sich der Kunstgattung «lyrische Abstraktion» zuordnen. Es ist eine impulsive, von Kompositionsregeln befreite expressive Ausdrucksform, d.h. meine Bilder werden nicht konstruiert, sondern entstehen durch Gefühl und Zufall. Farben stehen bei mir im Vordergrund. Die Natur ist meine grösste Inspirationsquelle. Am liebsten arbeite ich mit Pigmenten, Kohle, Pastell und Tusch zusammen.

www.antonie-latscha.ch